



Kunst und Lesung im Kulturhaus Ried, Kleines Wiesental

Zu einer Veranstaltung der besonderen Art lädt die AG Kulturhaus im Verein „Brauchtum im Kleinen-Wiesental-Raich e.V.“ alle künstlerisch und literarisch Interessierten der Umgebung ein:

Am Samstag, 13. Oktober um 18 Uhr ist im Kulturhaus Ried die Vernissage mit Bildern von Bettina Bohn, Helga Geiger, Liesa Trefzer und – als Gast-Künstler – der Kolumbianer Ricardo Pulido.

Anschließend, um 19.00 Uhr, findet die dritte Rieder Doppellesung statt, ebenfalls im Kulturhaus auf dem Rieder Dorfplatz.

Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei, für Bewirtung ist gesorgt.

Die Lesereihe wird vom „Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg“ mitveranstaltet und unterstützt. Mit Heide Jahnke aus Kirchzarten und dem einheimischen Markus Manfred Jung lesen wiederum zwei prominente Schriftsteller, die es verstehen, ein Publikum mit Humor und Tiefgang zu unterhalten.

Heide Jahnke hat norddeutsche Wurzeln mit alemannischen Verästelungen. Sie studierte Psychologie und hat erst spät zum literarischen Schreiben gefunden. Beiträge in Zeitschriften und Anthologien führten zu einem Stipendium des Förderkreises Deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. Zwei spannende Romane erschienen im Drey-Verlag, „Lauf, Jäger, lauf“, 2007, der zum Teil sogar in der Gegend spielt, und „Blitze von Ingwer und Minze“, 2009. Drei Gedichtbände gab sie außerdem im Derk Janßen Verlag, Freiburg heraus, in den Jahren 2012, 2014 und 2016. Die letzte, spektakuläre und erfolgreiche Veröffentlichung ist der im Drey-Verlag erschienene erotisch-kulinarische Gedichtband: „Die Sahne bebt, der Löffel zuckt“, 2017. Ein neuer Gedichtband, mit dem Wald als zentrales Thema, ist im Druck.

Markus Manfred Jung, geb. 1954 in Zell im Wiesental und aufgewachsen in Lörrach, studierte in Freiburg und Oslo Germanistik, Skandinavistik, Philosophie und Sport und war von 1985 bis 2018 Lehrer am Theodor-Heuss-Gymnasium in Schopfheim. Er schreibt Gedichte, Geschichten, Theaterstücke und Hörspiele in alemannischer Mundart und auf Hochdeutsch. 1989 gründete er zusammen mit Thomas Burth die Internationale Schopfheimer Mund-Art Literatur-Werkstatt. Er ist Lektor im Gutacher Drey-Verlag und seit 2006 Präsident des Internationalen Dialektinstituts in Österreich (IDI). „verfranslet diini flügel“ heißt der zuletzt erschienene Gedichtband, „gopalon“ ein Band mit Geschichten und Glossen. Danach erschien „Schluchten von Licht“, ein Gedicht-Bild-Band mit Bildern seiner Frau, der Künstlerin Bettina Bohn. Unter vielen Auszeichnungen für sein Schaffen ragen der Lyrikpreis von Meran, Italien, der Lucian-Blaga-Poesiepreis von Cluj, Rumänien, und der Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik für die von Uli Führe vertonten Gedichte „IKARUS“ hervor. Außerdem erhielt er in Lörrach den Hebel dank und in Hausen die Hebelplakette. Als Übersetzer von bekannten Kinderbüchern ins Alemannische zeigt er seine unbändige Sprachlust.